

# KREIS OLPE

## Porsche-Klassiker fahren durchs Sauerland

Röhr-Klassik: Rallye-Legende Walter Röhr ist persönlich dabei und setzt mit E-Fuels ein Zeichen.

**Schmallenberg/Kreis Olpe.** Vom 2. bis zum 5. September verwandelt sich das Sauerland in das Zentrum des historischen Automobilsports. Die 5. AvD-Röhr-Klassik kehrt nach zwei Jahren nach Südwestfalen zurück. Mit einem ausverkauften Feld von 174 Klassikern, prominenter Besetzung und einer feiernden Altstadt von Schmallenberg verspricht das Event ein Höhepunkt im regionalen Veranstaltungskalender zu werden.

Bereits bei ihrer dritten Auflage im Jahr 2024 erwies sich das Sauerland als wahrer Zuschauer magnet für die Oldtimerrallye „Röhr-Klassik“. Nach einem Zwischenstopp am Bodensee schlägt das „rollende Porsche-Museum“ nun erneut seine Zelte im Sauerland auf. Dass die Wahl auf Schmallenberg als Start- und Zielort fiel, ist kein Zufall: Die Stadt bietet mit ihren Bettenkapazitäten, der Stadthalle sowie den kurvenreichen Strecken durch das Rothaargebirge und das angrenzende Hessen ideale Bedingungen für ein Event dieser Größenordnung.

Organisator Peter Göbel, am Ufer des Listersees in Attendorn-Eichen aufgewachsen, betont die Vorzüge der Region: „Du bist nach anderthalb Kilometern in wenigen Minuten aus der Stadt raus in der schönen Landschaft. Im Sauerland gibt es so viele Stauseen und reizvolle Routen – da kommt garantiert keine Langeweile auf.“

Die Schmallenberger Altstadt wird vier Tage lang zum Dreh- und Angelpunkt des Geschehens. Das Herzstück bildet die Weststraße, die nicht nur für Durchfahrtskontrollen und Wertungsprüfungen genutzt wird, sondern auch für die tägliche Startaufstellung dient.

### Bevölkerung hilfsbereit

Für den Freitagabend planen die Stadt und die Werbegemeinschaft Schmallenberg ein großes Altstadtfest. Längere Ladenöffnungen, Live-Musik und ein gastronomisches Angebot sollen Teilnehmer, Anwohner und Besucher zusammenbringen. Die lokale Bevölkerung zeigt sich bereits im Vorfeld hilfsbereit: Neben der engagierten Unterstützung der örtlichen Behörden stellen unter anderem Landwirte Privatflächen und Unternehmer ihre Firmengelände für Sonderprüfungen zur Verfügung.

Wie gewohnt geht die Startnummer 1 an den zweifachen Rallye-Weltmeister und Porsche-Markenbotschafter Walter Röhr. In diesem Jahr startet der Regensburger in einem ganz besonderen Fahrzeug: einem 360 PS starken Porsche Carrera RSR aus dem Jahr 1981. Es ist exakt jener Wagen, mit dem Röhr 2009 den historischen Rallye-EM-Lauf an der Costa Brava gewann – als Beifahrer seinerzeit dabei: ebenjener Peter Göbel, der heute die Firma Plusrallye führt und unter anderem die



Bei der zweiten „Röhr-Klassik“ im Sauerland wird es ähnliche Impressionen wie beim ersten Durchgang im Jahr 2024 geben. Plusrallye (4)



Auch in diesem Jahr wird Walter Röhr seinen Porsche mit nachhaltig erzeugtem Treibstoff fahren.



Bei der zweiten "Röhr-Klassik" im Sauerland wird es ähnliche Impressionen wie beim ersten Durchgang im Jahr 2024 geben.

„Röhr-Klassik“ organisiert. Das Fahrzeug, das beim Hochwasser 2024 schwer beschädigt worden war, wurde eigens für die Jubiläumsausgabe wieder komplett aufgebaut. Und wie in besten Zeiten wird sein legendärer Copilot Christian Geistdörfer auf dem Beifahrersitz das Streckenbuch lesen.

Auch beim Thema Treibstoff setzt die Veranstaltung Akzente: Röhrs Fahrzeug wird mit synthetischen E-Fuels betrieben. „Wenn ich einen Oldtimer mit E-Fuels betreiben kann, dann ist das für mich echte Nachhaltigkeit“, so der zweimalige Weltmeister.

### Zahlreiche Raritäten

Das Starterfeld der 5. AvD-Röhr-Klassik bietet einen Querschnitt durch die Historie der Marke Porsche. Zugelassen sind luftgekühlte Modelle sowie Transaxle-Fahrzeuge bis zum Baujahr 1998. Unter den 174 Fahrzeugen befinden sich zahlreiche Raritäten: Der Älteste: Ein Porsche 356 „Knickscheibe“ aus dem Jahr 1953 mit lokaler Anreise aus Soest. Seltene Supersportwagen: Ein extrem seltener Porsche 959 S mit über 500 PS sowie ein Porsche 930 „Flachbau“ (Flatnose). Historische Einsatzfahrzeuge: Zwei original restaurierte Polizeifahrzeuge – ein Porsche 356 der ehemaligen Autobahnpolizei Düsseldorf und ein Porsche 914, der



Röhr-Klassik im Sauerland: Wenn Porsche-Klassiker auf Landwirtschafts-Boliden treffen.

einst im sauerländischen Arnsberg im Dienst war.

Die dreitägige Ausfahrt führt die Teilnehmer über abwechslungsreiche Routen durch die Region, und dabei auch über weite Strecken durch den Kreis Olpe: Am Donnerstag, 3. September, startet die Rallye um 14 Uhr in Schmallenberg. Um 14.20 Uhr wird der erste Porsche durch Oedingen rollen, weiter durch Oberelspe, Elspe und Trockenbrück. Ab 14.30 Uhr haben Autofans die Gelegenheit, den Tross bei H&R Spezialfedern zu erleben und Rallye-Legende Röhr live zu sehen. Weiter geht es ab 14.45 Uhr durch Lenhausen und Rönkhausen, bevor die Röhr-Klassik den Kreis Olpe an diesem Tag wieder verlässt.

Am Freitag, 4. September, erfolgt der Start des ersten Autos um 8.30 Uhr in Schmallenberg, am Jagdhaus Wiese ist ein vom Veranstalter empfohlener Ort für Autofans, um die Rallye aus der Nähe zu erleben. Die Route führt weiter durch das Wittgensteiner Land, über Wingshausen (8.53 Uhr), Aue, Balde und Stünzel nach Bad Laasphe, wo der erste Wagen um 9.30 Uhr in der Altstadt erwartet wird, auch hier gibt eine Durchfahrtskontrolle Zuschauern die Möglichkeit zur Tuchföhlung. Nach einem weiten Bogen durch das angrenzende Hessen erreicht der erste Porsche gegen 15.19 Uhr dann Wunderhausen, weiter geht die Tour über Diedenshausen, Alvertshausen und Elsoff nach Bad

Berleburg, wo ab 16 Uhr im Schloss eine Durchfahrtskontrolle ansteht.

Am Samstag, 5. September, startet die dritte Etappe wieder um 8.30 Uhr in Schmallenberg. Um 8.55 Uhr wird in Oedingen wieder der Kreis Olpe erreicht, weiter geht es über Oberelspe, Halberbracht und Meggen zu gleich drei Stationen mit Tuchföhlung: Um 9.05 Uhr wird der erste Wagen im Galileo-Park erwartet, um 9.20 Uhr an der Hohen Bracht und um 9.40 Uhr an der Bäckerei Sangermann in Oberveischede. Die Strecke führt weiter über Neuenkleusheim und Rhonard, Thieringhausen, Elben, schönau, Wenden (10.21 Uhr), Hünsborn, Römershagen und Friesenhagen zur Kartbahn nach Hahn (10.55 Uhr), wo wiederum eine Prüfung ansteht. Über Husten, Gelslingen, Benolpe, Hützemert und Scheda (11.21 Uhr) geht es weiter zur Mittagspause an den Biggesee, wo aber Zuschauer keinen Platz finden. Anders bei der nächsten Prüfung an der Hitzentalnalm in Hitzendumicke, die um 13.15 Uhr wieder Platz für Publikum bietet. Und über Repe, Helden (13.28 Uhr), Niederhelden, Röllecken, Deutmecke, Fretter (13.44 Uhr), Oedingen, Bracht, Gleierbrück und Saalhausen (14.13 Uhr) geht es zurück zum Ziel nach Schmallenberg.